

Kieler Schriften zur Regionalgeschichte

Richtlinien zur Manuskriptgestaltung

Allgemeine Textformatierung

1. Das Manuskript ist in deutscher Sprache zu verfassen. Verwenden Sie bitte die neue Rechtschreibung.
2. Achten Sie auf Einheitlichkeit. Das gilt vor allem für die Schreibweise von Wörtern und die Zitierweise.
3. Verzichten Sie auf Wort- bzw. Silbentrennungen. Lassen Sie die Zeilen fallen, wie sie fallen.
4. Trennen Sie Absätze mit einer Leerzeile.
5. Bitte den typographischen Gedankenstrich – (ALT+0150) verwenden, um ihn vom Bindestrich - zu unterscheiden. Nicht verwechseln mit dem Summenstrich (—).
6. Keine Abkürzungen im Fließtext. Beispiele: »Prozent« statt »%«, »Dollar« statt »\$«, »Euro« statt »€«, »Millionen« statt »Mio.«, »Paragraph« statt »§«, »zum Beispiel« statt »z.B.«. Ausnahmen: »usw.«, »etc.«, »bzw.« und »1970er Jahre«. In Tabellen, Grafiken, Fußnoten, Anmerkungen und Literaturverzeichnis können Sie Abkürzungen verwenden.
7. Zahlen von eins bis einschließlich zwölf ausschreiben, ab 13 in Ziffern angeben. Vier und mehrstellige Zahlen (7.000 Meter) mit einem Punkt gliedern.
8. Endnoten im Text mit hochgestellten arabischen Ziffern durchnummerieren. Die hochgestellte Ziffer soll generell nach dem Satzzeichen stehen.

Formatierung von Zitaten

1. Setzen Sie alle Zitate (Quellen und Literatur) in Anführungszeichen, aber nicht kursiv.
2. Zitate, die aus vollständigen Sätzen bestehen und fünf Zeilen oder mehr umfassen, werden mit einer Leerzeile vorher und einer Leerzeile nachher abgesetzt.
3. Verwenden Sie für Zitate „doppelte“ Anführungszeichen, für Zitate im Zitat ‚einfache‘.
4. Markieren Sie Auslassungen mit drei Punkten in eckigen Klammern [...], setzen Sie Einfügungen in [eckige Klammern].

Richtlinien für das Zitieren von Literatur und Quellen im Anmerkungsapparat

Allgemeine Hinweise

1. Die Vornamen von Verfassern werden ausgeschrieben.
2. Die einzelnen Angaben werden durch Kommata voneinander getrennt.
3. Trennen Sie in einer Aufzählung von Literatur-/Quellenangaben diese durch ein Semikolon.
4. Titel und Untertitel werden durch einen Punkt getrennt.

5. Mehrere Autoren oder Herausgeber werden in der vollständigen Angabe durch „und“ und Komma abgetrennt, im Kurztitel durch Schrägstrich ohne Leerzeichen („/“): z. B. Rainer C. Schwinges, Christian Hesse und Peter Moraw (Hg.), ... z. B. Schwinges/Hesse/Moraw (Hg.),...
6. Verlagsorte werden durch Schrägstrich ohne Leerzeichen getrennt („/“): Berlin/New York 2003
7. Bei mehr als drei Autoren und/oder Herausgebern soll durch „u. a.“ abgekürzt werden (z. B. Rainer C. Schwinges u. a. (Hg.), ...)
8. Bei mehr als zwei Verlagsorten soll durch „u. a.“ abgekürzt werden (z. B. Berlin u. a. 1991)
9. Angaben ohne Ort bzw. ohne Jahr werden durch „o. O.“ (z. B. ..., o. O. 1999, S. 23.) bzw. „o. J.“ (z. B. ..., Paris o. J., S. 58.) wiedergegeben.
10. Kennzeichnen Sie die Auflage durch eine hochgestellte Ziffer vor dem Erscheinungsjahr: München²2009.
11. Bei der Angabe von Teilbänden, Heften und Lieferungen ist eine einfache Bezifferung nach der Bandangabe ausreichend (Bd. 12, 3).
12. Verwenden Sie „Ders./Dies.“ und „Ebd.“.
13. Verwenden Sie f., wenn Sie die genannte sowie die darauffolgende Seite angeben wollen. Z.B. S. 45f. anstelle von S. 45–46. Verwenden Sie bitte nicht ff.
14. Sämtliche Literatur- und Quellennachweise sind vollständig im Anmerkungsapparat mitzuteilen, ein Literaturverzeichnis ist nicht nötig.

Hinweise auf Monographien

Name des Verfassers, Titel des Werkes, evtl. Bandnummer: Titel des Bandes (evtl. Reihentitel in Klammern mit Angabe der Nummer ohne „Bd.“), Verlagsort Erscheinungsjahr, zitierte Stelle.

- Robert Jütte, *Ärzte, Heiler und Patienten. Medizinischer Alltag in der frühen Neuzeit*, München/Zürich 1991, S. 34.
- Helmut Engelbrecht, *Geschichte des österreichischen Bildungswesens. Erziehung und Unterricht auf dem Boden Österreichs*, Bd. 2: Das 16. und 17. Jahrhundert, Wien 1983, S. 291.
- August Buck, *Italienische Dichtungslehren. Vom Mittelalter bis zum Ausgang der Renaissance* (Beihefte zur Zeitschrift für romanische Philologie 94), Tübingen 1952, S. 26.

Hinweise auf Sammelbände

Name des Herausgebers (Hg.), Titel des Werkes, evtl. Bandnummer: Titel des Bandes (evtl. Reihentitel in Klammern mit Angabe der Nummer ohne „Bd.“), Verlagsort Erscheinungsjahr.

- Heinz Duchhardt (Hg.), *Stadt und Universität*, Bd. 2: Mittelalter und Frühe Neuzeit (Städteforschungen A/33), Köln u. a. 1993.
- Martin Göllnitz, Nils Abraham und Thomas Wegener Friis (Hg.), *Konflikt und Kooperation. Die Ostsee als Handlungs- und Kulturraum*, Frankfurt a. M. 2019.

Hinweise auf Aufsätze in Sammelbänden

Name des Verfassers, Titel des Aufsatzes, in: Titel des Sammelbands, evtl. Bandnummer: Titel des Bandes (evtl. Reihentitel in Klammern mit Angabe der Nummer ohne „Bd.“), hg. von Name des Herausgebers, Verlagsort Erscheinungsjahr, Seitenzahlen des Aufsatzes, hier/bes. zitierte Stelle.

- Notker Hammerstein, Die städtischen Universitätsgründungen des 20. Jahrhunderts, in: Stadt und Universität, hg. von Heinz Durchhardt (Städteforschungen A/33), Köln u. a. 1993, S. 157–170, hier S. 163.
- Martin Krieger, Die „Galathea“ in Kalkutta. Naturforschung und koloniale Macht, in: Mit Forscherdrang und Abenteuerlust. Expeditions- und Forschungsreisen Kieler Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen im 19. und 20. Jahrhundert (Kieler Werkstücke A/49), hg. von Oliver Auge und Martin Göllnitz, Frankfurt a. M. u. a. 2017, S. 23–36, hier S. 29f.

Hinweise auf Aufsätze in Zeitschriften

Name des Verfassers, Titel des Aufsatzes, in: Titel der Zeitschrift Bandnummer (Erscheinungsjahr in Klammern), evtl. Nummerangabe, Seitenzahlen des Aufsatzes, hier/bes. zitierte Stelle.

- Roy Steven Turner, The Prussian Universities and the Concept of Research, in: Internationales Archiv für Sozialgeschichte der deutschen Literatur 5 (1980), Nr. 4, S. 68–86, hier S. 72.
- Martin Göllnitz, Tysk grænsekamp i København. De nordlesvigske akademikeres nationalpolitiske rolle i 1920'erne og 30'erne, in: Sønderjyske Årbøger (2018), S. 117–133, hier S. 123–127.

Hinweise auf Editionen

Name des Herausgebers (Hg.), Titel (Reihe mit Bandnummer in Klammern), Verlagsort Erscheinungsjahr.

- Rainer Schwinges und Klaus Wriedt (Hg.), Das Bakkalarenregister der Artistenfakultät der Universität Erfurt 1392–1521 (Veröffentlichungen der Historischen Kommission für Thüringen 3), Jena 1995.
Wenn Sie Urkunden zitieren, dann schließen Sie an das Zitiermuster bitte an: Nr. xy, S. a–b (Jahr Mon. Tag). ☐ ..., Nr. 337, S. 654–658 (1453 Apr. 1).

Zitieren ungedruckter Quellen / von Sachquellen

Neben dem exakten Titel sind Angaben zum Aufbewahrungsort (Archiv u. ä.), die vollständige Signatur oder sonstige Angabe sowie Foliiierung/Paginierung und ähnliche Siglen anzugeben: Aufbewahrungsinstitution, Signatur, Titel der Quelle, fol./S. Nach der Erstnennung kann das Archiv gemäß der offiziellen Abkürzung abgekürzt werden.

- Bundesarchiv Koblenz (BArchK), Nachlass 1051, Nr. 21, Disziplinarurteil des Senats gegen Pennig samt ausführlicher Begründung, Oktober 1930, S. 13.
- Zentrum für Niederlande-Studien, WAAM U.III.76, Vermerk von Franz Petri, 20.1.1941, fol. 10–14.

- Rigsarkivet København, 05135, RA2152, Privatarhiv Werner Best, Höfler an Best, 24.8.1943, S. 9f.
- LASH, Abt. 47, Nr. 1284, Abschrift des Disziplinarurteils gegen Pennig, 22.10.1930, S. 3.
- PAAA, R 60608, Rede von Twardowski anlässlich der Tagung der Kulturreferenten, August 1942, S. 1.

Zitieren von Zeitungsartikeln

Name des Verfassers, Titel des Artikels, in: Name der Zeitung (Datum in Klammern), Seitenzahlen des Aufsatzes, hier/bes. zitierte Stelle.

- Merle Schmalenbach, Zauberberg hinter Stacheldraht, in: Die Zeit (30.1.2014), S. 33–34, hier S. 34.

Zitieren von Beiträgen auf Internetseiten Bitte geben Sie Autor, Titel, Veröffentlichungsdatum, die vollständige URL und das Abrufdatum an. Beachten Sie, dass Online-Beiträge ohne die geforderten Daten nicht zitierfähig sind.

- Yannick Weber, Regesta Imperii plus, 21.3.2016, <http://mittelalter.hypotheses.org/7911> (4.6.2016).

Nachdrucke / Neudrucke / Übersetzungen

Zitieren Sie in jedem Fall die benutzte Ausgabe und geben Sie Erstausgaben in Klammern an.

- Arnoldi Chronica Slavorum (MGH SS rer. Germ [14]), hg. von Johann Martin Lappenberg, Hannover 1978 (ND Hannover 1869).
- Ernst Cassirer, Vom Mythos des Staates, Zürich 1949 (The Myth of the State, New Haven 1946).

Internetquellen

Bitte ergänzen Sie hinter einer zitierten URL das Datum des letzten Zugriffs. Nutzen Sie nur permalinks und keine Suche-generierten Internetadressen.

Beispiel:

Kupferstich von Martin Bernigeroth, vgl. Digitaler Porträtindex, <http://www.portraitindex.de/documents/obj/34017888> (5. März 2021).

Kurztitel Wird eine Publikation mehrmals zitiert, so ist der volle Titel nur das erste Mal anzuführen. Im Folgenden werden Kurztitel verwendet: Nachname des Verfassers, Kurztitel des zitierten Werks, zitierte Stelle.

- Turner, Prussian Universities (wie Anm. XXX), S. 70.
- Krieger, „Galathea“ (wie Anm. XXX), S. 23.
- Hammerstein, Universitätsgründungen (wie Anm. XXX), S. 159f.
- Buck, Dichtungslehren (wie Anm. XXX), S. 99–103.

Wachholtz

In Vorbereitung befindliche Arbeiten In Vorbereitung oder im Druck befindliche Arbeiten werden durch „(im Druck)“ bzw. „(in Vorb.)“ anschließend an die restlichen Angaben kenntlich gemacht.